



Neben N'saki stand ihr Liebhaber, auf einen Speer gestützt, und sah den Fremden entgegen

Nachdem die beiden in der französischen Kolonie verschiedene Reisen gemacht hatten, ließen sie sich mit anderen unliebsamen Elementen in Dakar nieder. In dem kleinen Hotel, in dem sie wohnten, trafen sie auch einen christlichen Eingeborenen, der in Amerika erzogen worden war und früher in der Mission gearbeitet hatte. Wegen Unterschlagungen war er aber entlassen worden. Dieser Mann erzählte ihnen von dem Gebiet am Großen Strom, wo man herrlich leben konnte. Er kannte Bosambo und sprach auch von dem großen portugiesischen Schatz.

Fendi hörte fasziniert zu. Seluki hatte schon früher von all diesen Dingen erfahren.

Vier Wochen später kamen die beiden mit dem Postdampfer an der Mündung des Großen Stromes an.

„Sie müssen als Eingeborene zu dem Gouverneur gehen“, hatte ihnen der Christ geraten. „Sobald Sie in europäischer Kleidung kommen und englisch sprechen, wirft Sanders Sie sofort hinaus. Auch hat es keinen Zweck, als Christen oder Missionsleute aufzutreten und davon zu sprechen, daß Sie bekehrt worden sind. Sander